



DER FERTIGUNGSDIENSTLEISTER ERWEITERT MIT LVD SEIN LEISTUNGSANGEBOT IN DER BLECHVERARBEITUNG

Die Skornia Metallverarbeitung GmbH & Co. KG ist ein serviceorientierten Zulieferer für ein großes Spektrum an Teilen und Komponenten, für den kleinen Maschinen- und Werkzeugbau genauso wie für den großen internationalen Anlagenbauer.

Als inhabergeführtes, stark expandierendes Familienunternehmen baut die Skornia Metallverarbeitung mit mehr als 40 Mitarbeitern auf eine qualitätsorientierte und fertigungstechnische Handwerkstradition auf. Vom Prototypenbau über das Einzelstück bis zur Serie, mit Montage und der Lieferung von komplexen Baugruppen bedient die Skornia Metallverarbeitung seine Kunden.

Zur weiteren Steigerung der Lieferfähigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Blechverarbeitung wurde in den Faserlaser PHOENIX FL-3015 investiert. Ausschlaggebend für diese Entscheidung war die bisherige Zufriedenheit mit dem Partner LVD und die zu erwartende Einsparung von 50% der Energiekosten und Steigerung der Produktionsgeschwindigkeit.

Mit der 150%-ige Erweiterung der Produktionsfläche wurde damit auch in die neue Laser-Technologie investiert.

Manuel Skornia, Geschäftsführer für die Technik und Vertrieb beschreibt es so: „Mit unserem Phoenix FL-3015 wollten wir unser Leistungsangebot erweitern, Aufträge schneller umsetzen und unseren Kunden eine weiter optimierte Qualität der Laserteile bieten. Gegenüber dem Laser, der bisher im Einsatz war, war für uns wichtig auch größere Dicken und weitere Materialien wie Messing, Kupfer oder Aluminium bearbeiten zu können.“



Nach einem halben Jahr sind Mitarbeiter und Geschäftsführung von den Vorteilen des Faserlasers überzeugt und die Erwartungen haben sich mehr als bestätigt.

Manuel Skornia zählt aus der Praxis die vielen Gründe für das „Gesamtpaket“ zur Produktivitätssteigerung auf: „Wir können schon nach kurzer Zeit die Investition in unseren Faserlaser positiv bewerten. Es gibt viele Verbesserungen, die sich als ein massiver Produktivitätsschub für uns bemerkbar machen.

Das beginnt schon bei der bedienerfreundlichen und schnellen Programmierung, die auch direkt an der Maschine durchgeführt werden kann.“

Die Anlage benötigt keine Anlauf- oder Wartezeiten und ist auf Knopfdruck einsatzbereit. Der Düsen- bzw. Linsenwechsel erfolgt automatisch, womit der Arbeitsprozess nicht unterbrochen werden muss. Die Schnittgeschwindigkeit ist wesentlich höher und die Schnittqualität ist erheblich gesteigert. Das führt sowohl zu einer geringeren Ausschussquote und als auch zu einem geringeren Nachbearbeitungsaufwand.

Herr Skornia sagt dazu: „Wir arbeiten jetzt mit kürzeren Einstichzeiten. Mit der präziseren punktgenauen Schneidtechnik können kleinste Löcher bis zu der halben Materialstärke lasergeschnitten werden. Kostenreduzierend wirkt sich auch die circa 40-50%ige Einsparung der Energiekosten für den Strom aus. Das alles erlaubt uns, im Wettbewerb noch stärker auftreten zu können.“





Von einem kleineren Nachteil weiß Manuel Skornia aber auch zu berichten: „Wegen dem Strahlungsschutz ist der Faserlaser komplett gekapselt. Deswegen können wir nur Teile des Schneidvorgangs von außen beobachten. Ebenso sind die Wechselzeiten wegen des Öffnungs- und Verschleißvorgangs etwas länger, was aber angesichts der Vorteile nicht erheblich ist.“

Da mit dem neuen Faserlaser sich nicht nur die Kosten reduziert haben, sondern auch schnellere Lieferzeiten realisiert werden können, zieht Manuel Skornia sein Fazit:

„Mit unserem Faserlaser haben wir einen entscheidenden Baustein in unserer Prozesskette erheblich verbessert, was uns noch stärker macht. Schließlich sprechen wir von einer Verdreifachung unserer Produktivität. Eine Investition, die sich nicht nur wirtschaftlich für uns lohnt, sondern auch den Spaß unserer Mitarbeiter an der Technik und Arbeit fördert.“



Skornia Metallverarbeitung GmbH & Co. KG
Industriestraße 33 + 34
D-63607 Wächtersbach
<https://skornia-metall.de/>
info@skornia-metall.de
06053 / 70054-0